



LUDWIGSBURG

Jahresbericht 2012

Fonds Jugend, Bildung, Zukunft



Liebe Leserinnen und Leser,

in der Bildungslandschaft der Stadt Ludwigsburg hat sich in den letzten Jahren einiges getan und sie wird sich künftig, auch im Hinblick auf sich verändernde politische Vorgaben, weiterentwickeln. Um weiterzukommen brauchen wir im Leben immer beides: Neues und Bleibendes, Veränderung und Ruhe, Flexibilität und Stetigkeit. Deshalb bin ich froh, dass wir mit dem Fonds Jugend, Bildung, Zukunft eine verlässliche und zugleich flexible Möglichkeit haben Bildungsangebote in musisch-kulturellen, sportlichen, wissenschaftlichen und anderen Bereichen zu unterstützen. Damit erweitern wir die Bildungschancen der Ludwigsburger Kinder und Jugendlichen über den Bildungsplan in Schulen und Orientierungsplan in Kindertagesstätten hinaus. Das macht den Kindern Spaß und vermittelt überdies wichtige Kompetenzen für ihre soziale Entwicklung, Kreativität, Team- und Kommunikationsfähigkeit.

Mit dem 2005 ins Leben gerufenen Fonds hat der Gemeinderat Ludwigsburg eine Bildungskultur etabliert und damit einen erweiterten Bildungszugang für alle, auch Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen Familien, geschaffen. Außerdem wurde durch eine dreijährige Projektförderung die Einrichtung von neun Kinder- und Familienzentren ermöglicht. Gerade auch in Zeiten der knapper werdenden Haushaltsressourcen ist der Fonds ein geeignetes Instrument der zunehmenden Bildungsarmut entgegenzuwirken.

Ich freue mich, Ihnen mit dem vorliegenden Bericht für das Jahr 2012 einen Einblick in das Engagement des Fonds Jugend, Bildung, Zukunft geben zu können. Seit 2006 wurden über 60 Projekte in den Bereichen musische und kulturelle Bildung, Sport und Kunst mit rund 370.000 Euro unterstützt. Entscheidend dazu beigetragen haben auch die jährlichen Zuwendungen der Premiumpartner und Spenden von Einzelpersonen, Vereinen, Firmen und Handwerksbetrieben.

Dafür möchte ich mich herzlich bei allen Premiumpartnern und Spendern bedanken. Mit ihrem Engagement zeigen sie, dass ihnen die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe am Herzen liegt.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns über weitere Zuwendungen für den Fonds. Wenn viele Akteure an einem Strang ziehen, lässt sich etwas bewegen. Gerne informieren wir Sie über Möglichkeiten der Unterstützung. Sprechen Sie uns an.



Konrad Seigfried
Erster Bürgermeister

Projekte

1. Kinder- und Familienzentren

Ein erfolgreicher Projektaufbau geht mit dem Jahr 2012 zu Ende. In den letzten fünf Jahren wurde aus dem Fonds Jugend, Bildung, Zukunft die Weiterentwicklung von neun Ludwigsburger Kindertagesstätten zu Kinder- und Familienzentren gefördert. Beginnend im Jahr 2008 wurden jeweils drei Einrichtungen in eine dreijährige Projektförderung aufgenommen. Das Ziel, ein Kinder- und Familienzentrum in jedem Stadtteil einzurichten, ist nun beinahe erreicht. Inzwischen sind es elf Kinder- und Familienzentren in neun Stadtteilen. Eine Einrichtung in Poppenweiler kommt bald hinzu. Zwei Einrichtungen werden außerhalb Förderung durch den Fonds über den städtischen Haushalt bzw. das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser des Bundes finanziert.

Die Kinder- und Familienzentren haben ein erweitertes Verständnis der frühen Bildung und Förderung in unsere kommunale Bildungslandschaft getragen. Kindertageseinrichtungen wurden zu Netzwerkknoten für Familien entwickelt. Betreuung, Bildung, Beratung und Begegnung unter einem Dach sind selbstverständliche Stichworte geworden. Kinder- und Familienzentren haben die Betreuung auf Kleinkinder erweitert, nachfragegerechte Öffnungszeiten eingeführt, neue Formen der Eltern- und Familienbildung erprobt, die Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatung und anderen Beratungsstellen ausgebaut und Kontakte mit Tagesmüttern geknüpft. Vor allem wurde der Bezug zum unmittelbaren Umfeld, zum Wohnquartier und Gemeinwesen intensiviert. Und viele neue Projekte wurden in der Projektphase kreiert. Die Entwicklung ist aber mit dem Abschluss der Projektphase nicht abgeschlossen, denn die Bedarfe der Eltern verändern sich ebenfalls. Kinder- und Familienzentren bleiben Entwicklungsfelder für eine zeitgemäße frühe Förderung unserer Kinder und für ein umfassendes Angebot für Familien mit Kindern.

Unsere Kinder- und Familienzentren sind inzwischen zu einem Ludwigsburger Markenzeichen geworden. Nicht nur andere Kommunen erkundigen sich, wie die Umsetzung funktioniert, sondern sie werden inzwischen von den Eltern ganz bewusst als Betreuungseinrichtung für ihre Kinder gewählt.

Uns freut besonders, dass die Arbeit der Kinder- und Familienzentren nun dauerhaft gesichert ist: Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales des Gemeinderates der Stadt Ludwigsburg hat bereits in 2011 entschieden, die Kinder- und Familienzentren dauerhaft mit finanziellen Mitteln zu unterstützen. Es gibt einen festen Zuschuss, ganz neu einen Personalzuschuss und zudem eine so genannte Matching-Förderung. Bringt das jeweilige Kinder- und Familienzentrum aus eigenen Mitteln oder Spenden 3000 Euro bzw. 5.000 Euro selbst auf, verdoppelt die Stadt diesen Betrag.

Die Förderung aus dem Fonds Jugend, Bildung, Zukunft hat dieses Projekt erst ermöglicht. Aber in einer Stadt, die für eine nachhaltige und integrierte Stadtentwicklung steht, wurde konsequent erreicht, dass unsere Kinder- und Familienzentren nach dem (finanziellen) Impuls aus dem Fonds jetzt auf Dauer gesichert sind.

2. Musisch-kulturelle Angebote

- **Goethe-Gymnasium**

In Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth wird die **Theater-AG** am Goethe-Gymnasium wieder neu aufgebaut mit Schülerinnen und Schülern aus der Unterstufe. Die Schülerinnen und Schüler der Theater-AG erwerben in der Zusammenarbeit mit professionellen Theaterpädagogen schauspielerische Grundlagen in Stimme, Sprache, Bewegung und Interaktion und werden sukzessive auch in den Bereichen Ensemblespiel, Rollenfindung und -gestaltung geschult. Des Weiteren gehören Basisinformationen zur Theatergeschichte und unterschiedlichen Theaterformen zum Ausbildungsprogramm. Die Kosten des 2012 bewilligten Projektes in Höhe von 2.380 € werden über Eigenmittel in Höhe von 462 € und Fondsmittel in Höhe von 1.918 € im Jahr 2013 finanziert.

- **Friedrich-Schiller-Gymnasium**

Das Friedrich-Schiller-Gymnasium bietet in Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth einen Theater-Workshop im Schuljahr 2012/2013 an. In diesem Theater-Workshop lernen die Schülerinnen und Schüler Grundlagen des Schauspiels und des Theaters kennen. Sie machen Ausdrucks-, Spiel- und Sprechübungen, improvisieren zu Themen und Geschichten, erarbeiten eigene Texte oder spielen Szenen aus bekannten Theaterstücken. Die Ergebnisse werden am Ende des Workshops in einer kleinen Aufführung gezeigt. Die Kosten des 2012 bewilligten Projektes in Höhe von 2.380 € werden durch Eigenmittel der Schule in Höhe von 462 € und aus Fondsmitteln in Höhe von 1.918 € im Jahr 2013 finanziert.

- **Anton-Bruckner-Schule**

Die Anton-Bruckner-Schule bietet in Kooperation mit der Jugendmusikschule zur kreativen Sprach- und Lernförderung im Schuljahr 2012/2013 bereits zum dritten Mal ein „**Musisch-spielerisches Sprach- und Lernförderungsprojekt**“ an. Ziel des Projekts ist, die Konzentrations- und Lernfähigkeit spielerisch zu steigern und die Potentiale der Kinder zu fördern und sie in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Bildungsferne Familien erhalten hierdurch Einblick in den musisch-kreativen Bereich. Das musisch-spielerische Sprachprojekt wird als Klassenunterricht durchgeführt und wirkt sich positiv auf die Klassengemeinschaft aus. Die Kosten in Höhe von 1.836 € werden durch Elternbeiträge in Höhe von 436 € und Fondsmittel in Höhe von 1.400 € finanziert. Die Förderung dieses Projektes endet mit diesem Schuljahr, da die Fondsrichtlinien die Förderung eines Projektes für maximal drei Jahre vorsehen.

In Kooperation mit der Harmonika Gemeinschaft Ludwigsburg werden die drei dritten Klassen der Anton-Bruckner-Schule im Schuljahr 2012/2013 mit dem Projekt „**Notenlehre leicht gemacht**“ als **Instrumenten-Klassen** geführt. Innerhalb des Tagesablaufs der Ganztagesesschule werden die Kinder in Gruppengrößen bis 14 Kinder mit Hilfe eines einfachen Musikinstrumentes in die Theorie und Praxis der Notenlehre eingeführt. Dabei soll eine rhythmische, musikalische Grundbildung vermittelt werden. Dies ist besonders auch für die Kinder, die durch ihre Lebenssituation sonst keine Möglichkeit hätten ein Instrument zu lernen, ein wichtiges, motivierendes und die Persönlichkeit stärkendes Projekt. Der Umgang mit Musik fördert das Selbstwertgefühl, das Gemeinschaftsgefühl, die Empathie und die Differenzierungsfähigkeit in der auditiven Wahrnehmung. Das Spielen auf Instrumenten hat für alle Kinder einen besonders

hohen Motivationscharakter. Von den Gesamtkosten in Höhe von 2.735 € werden 300 € über Eigenmittel, 550 € über Elternbeiträge und 1.885 € über Fondsmittel finanziert.

- **Justinus-Kerner-Schule und Osterholzschule**

In Kooperation mit der Tanz- und Theaterwerkstatt führen die Justinus-Kerner-Schule und die Osterholzschule in ihren jeweiligen Vorbereitungsklassen ein zweijähriges **Tanz- und Theaterprojekt** durch. Die Schülerinnen und Schüler studieren ein Tanz- und Theaterstück ein und führen dieses am Ende des ersten Projektjahres auf. Durch dieses Projekt werden viele positive Entwicklungen und Lernprozesse in der Persönlichkeit der Jugendlichen angestoßen, durch die sie sozial kompetent und verantwortungsfähig werden, ebenso wird die sprachliche Ausdrucksfähigkeit gefördert. Die Kosten des zweijährigen Projekts belaufen sich auf insgesamt 34.280 €. Die Finanzierung erfolgt durch Zuschüsse Dritter in Höhe von 24.000 € und den vom Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales beschlossenen Fondsmitteln mit je 5.140 € pro Jahr, vorbehaltlich eventueller weiterer Drittmittel. Für das Jahr 2011 wurden nur 446,42 € vom Fonds abgerufen, da die Tanz- und Theaterwerkstatt noch einen Zuschuss vom Landratsamt Ludwigsburg erhielt. Das Projekt wurde im Februar 2012 mit einer Aufführung beendet. Für das zweite Projektjahr wurden vom Fonds 2.656 € bezuschusst.

- **Oststadtschule II**

In Kooperation mit der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg e.V. führt die Oststadtschule II mit der 3. Klasse in der Danziger Straße zum zweiten Mal das **Projekt „Klassenmusizieren mit der Melodica“** durch. Die Schülerinnen und Schüler sollen durch das Projekt lernen, im Klassenverband gemeinsam zu musizieren, neben den positiven Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder und die Klassengemeinschaft kann dadurch evtl. auch der Zugang zu einem Musikverein gefördert werden. Die Schule erhält den Fondszuschuss für die Projekthonorarkosten in Höhe von 945 €, die Lehrwerke wurden aus Eigenmitteln von der Schule angeschafft.

Das zweite **Projekt „Klassenmusizieren mit der Mundharmonika“** in der 3. Klasse am Berliner Platz hat dasselbe Projektziel mit einem anderen Musikinstrument und wird auch im Schuljahr 2012/2013 durchgeführt. Da mehr Schülerinnen und Schüler teilnehmen sind die Honorarkosten entsprechend höher. Für dieses Projekt erhält die Schule die Fondsmittel in Höhe von 1.890 €, die Lehrwerke wurden aus Eigenmitteln der Schule angeschafft.

- **Ev. Kindergarten Astrid Lindgren, Kath. Kindergarten St. Elisabeth, Städt. Kinder- und Familienzentrum im Mehrgenerationenhaus Am Sonnenberg**

Die drei Kindertagesstätten führen in Kooperation mit der Tanz- und Theaterwerkstatt ein gemeinsames **Improvisationstheaterprojekt „Schlossgeschichten“** durch. Ziel des Projekts ist die Sprachförderung mit Mitteln des Improvisationstheaters, da die drei Einrichtungen einen hohen Migrationsanteil haben. Zudem soll es die Lust am Theater wecken und dadurch Barrieren zu Kultureinrichtungen zu senken. Insbesondere werden durch das Projekt Selbstbewusstsein, Kreativität und Vorstellungskraft gefördert. Von den Gesamtkosten in Höhe von 11.600 € werden 1.600 € aus Eigenmitteln der Einrichtungen, 8.164 € durch Spenden Dritter und 1.836 €

aus Fondsmitteln finanziert. Die Fondsmittel kommen erst 2013 nach Abschluss des Projektes zur Auszahlung.

3. Bewegungsangebote

- **Kindertagesstätte ‚schwupp di wupp‘ MAHALE gGmbH**

Die Kindertagesstätte ‚schwupp di wupp‘ gestaltet mit einer Sprossen- und Kletternetzwand einen Vielzweckraum zum **Bewegungsraum** um. Mit der Anschaffung der Kletterelemente, sowie Matten, Bällen, Springseilen und einem Riesenschwungtuch sollen bei den Kindern die Körperwahrnehmung, Koordination, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Reaktionsvermögen, Haltung, Muskulaturaufbau und damit einhergehend, das Selbstvertrauen und die mit der Motorik eng verbundene Sprachentwicklung gefördert werden. Durch die Bewegungslandschaft werden wichtige Sinne, wie Tast-, Lebens-, Bewegungs- und Gleichgewichtssinn, die sich in den ersten Lebensjahren ausbilden, positiv aktiviert. Von den Gesamtkosten in Höhe von 3.551,38 € wurden 1.551,38 € aus Eigenmitteln gedeckt und 2.000 € über Fondsmittel finanziert.

- **Katholisches Kinder- und Familienzentrum Bäderwiesen**

Um die tägliche Bewegung im Alltag des Kinder- und Familienzentrums durch **Bewegungslandschaften** fest zu verankern und dadurch gleichzeitig die Wahrnehmung, die Sprachentwicklung und die emotionale Stabilität und das Selbstbewusstsein zu fördern, wurden im Kinder- und Familienzentrum Bäderwiesen eine Schaukelkarussellplatte, eine Multischaukelanlage mit Trapezstange und Klettertau installiert. Außerdem soll mit beweglichem Zubehör wie Übungsbarren, Sprungkästen, Turnbänken, Halbe Leiter, Schwebebalken und Leichtturnmatten die bestehende Bewegungslandschaft ergänzt werden. Die veranschlagten Kosten in Höhe von 9.493,64 € werden mit 4.493,64 € aus Eigenmitteln finanziert. Die 2010 bewilligten Fondsmittel in Höhe von 5.000 € wurden 2012 ausbezahlt

Wir danken allen, die den Fonds Jugend, Bildung, Zukunft im Jahr 2012 finanziell unterstützt haben:

1. Premiumpartner

- Volksbank Ludwigsburg eG (seit 2007)
- Steuerberater- und Wirtschaftsprüferkanzlei Daniela Bosser-Meyer (seit 2007)
- GETRAG Getriebe und Zahnradfabrik Hermann Hagenmeyer GmbH & Cie KG (seit 2008)
- Kraft Baumanagement GmbH (seit 2010)
- SOVDWAER Gesellschaft für EDV-Lösungen mbH (seit 2011)

2. Sonstige

- I.S.T.W Planungsgesellschaft mbH, Ludwigsburg
- Kunstverein Ludwigsburg
- Oststadtschule I